



Integrations-Guide für Internationale Fachkräfte



FACHKRÄFTESTRATEGIE REGION FULDA



Präambel

Um erfolgreich in die Arbeitswelt zu starten, ist es von enormer Bedeutung, dass Sie sich in der Region Fulda gut angekommen fühlen. Ein neues Leben in einem fremden Land zu starten, ist von vielen Unsicherheiten geprägt. Daher soll dieser Guide eine erste Orientierung für das Leben und Arbeiten in Deutschland und der Region Fulda bieten und die Integration in den Landkreis Fulda unterstützen.

Inhaltsverzeichnis

Ankommen in der Region Fulda	Seite 2
• Erste Schritte in Fulda	Seite 2
• Versicherungen und Steuern in Deutschland	Seite 5
• Krankenversicherung und Arztanbindung	Seite 8
• Unterstützung bei Behördengängen	Seite 10
• Leben in der Region Fulda (Mobilität, Sprache, Alltag etc.)	Seite 11
• Wichtige Adressen im Landkreis Fulda	Seite 18
Arbeiten in der Region Fulda	Seite 22
• Arbeitsschutzgesetz	Seite 22
• Der Arbeitsvertrag	Seite 23
• Deutsche Arbeitskultur	Seite 24
• Verhalten am Arbeitsplatz	Seite 26
Weitere Informationen	Seite 28

Ankommen in der Region Fulda

Erste Schritte in der Region Fulda

1. Anmeldung beim Einwohnermeldeamt (bei der zuständigen Gemeinde)
 - **Frist:** Innerhalb von zwei Wochen nach der Ankunft in Fulda
 - Benötigte Dokumente:
 - Ausgefülltes Anmeldeformular
 - Gültiger Ausweis
 - Wohnungsgeberbestätigung des Vermieters
 - Ggf. Mietvertrag
 - Ggf. Heirats- und Geburtsurkunde
 - Die **Steueridentifikationsnummer** wird Ihnen in der Regel nach der Anmeldung per Post zugeschickt. Bewahren Sie die Steueridentifikationsnummer gut auf!

2. Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis bei der Ausländerbehörde beantragen
 - Notwendige Dokumente:
 - Gültiger Reisepass
 - Meldebescheinigung vom Einwohnermeldeamt
 - Mietvertrag zum Nachweis über ausreichenden Wohnraum
 - Bescheinigung der Krankenkasse zum Nachweis des Krankenversicherungsschutzes
 - Nachweis über den Aufenthaltszweck (Arbeitsvertrag)
 - Nachweis über einen gesicherten Lebensunterhalt (Verdienstabrechnung)
 - Biometrisches Passfoto
 - Denken Sie auch rechtzeitig an die Verlängerung des Aufenthaltstitels!

3. Bankkonto eröffnen
 - Benötigte Unterlagen:
 - Meldebescheinigung vom Einwohnermeldeamt
 - Aufenthaltstitel
 - Gültiger Reisepass
 - Ggf. die Lohnbescheinigung des Arbeitgebers

4. Kommunikation
 - Prepaid Karte für Deutschland registrieren

Ankommen in der Region Fulda

Erste Schritte in der Region Fulda

5. Ggf. weitere Wohnungssuche (falls Sie nur vorübergehend eine Unterkunft haben)
 - Suchen Sie auf gängigen Internetplattformen, wie z.B.: ebay Kleinanzeigen, Immobilienseiten (wie Immoscout24 oder Immonet), außerdem finden Sie Wohnungsanzeigen auch in den Tages- und Wochenzeitungen, wie z.B. im Marktkorb oder der Fuldaer Zeitung
 - Eine Übersicht der Wohnungsbaugesellschaften in Fulda finden Sie hier (siehe: <https://www.job-fulda.de/images/Bilder/Formulare/Wohnungsbaugesellschaften.pdf>)
 - Erforderliche Unterlagen (für eine Bewerbung um Wohnungssuche):
 - Ausweis
 - Gehaltsnachweis/ Arbeitsvertrag
 - Evtl. Schufa-Auskunft (in der Schufa-Auskunft wird bescheinigt, ob eine Person zahlungsfähig ist)
 - **Tipp:** Empfehlungsschreiben Ihres Arbeitgebers!

6. Nach erfolgreicher Wohnungssuche:
 - Mietvertrag unterschreiben
 - Mietverträge müssen schriftlich geschlossen werden, in der Regel erhält der Mietvertrag die Kaltmiete. Bei der Warmmiete werden auch die Nebenkosten, wie z.B. Wasser, Heizung und Müllentsorgung mit eingerechnet
 - Die Warmmiete müssen Sie monatlich an Ihren Vermieter überweisen (**Tipp:** Sie können auch einen Dauerauftrag auf Ihrer Bank einrichten lassen)
 - Eine Kautions kann von Ihrem Vermieter verlangt werden (maximal drei Monatskaltmieten), die Kautions bekommen Sie nach dem Auszug zurück, sofern Sie die Wohnung nicht beschädigt haben
 - Eine Broschüre zu den Inhalten des Mietvertrages finden Sie hier (siehe: https://www.integration-fulda.de/d132/Informationen/Wohnen/Broschuere_Mietangelegenheiten_DEU.pdf)

Ankommen in der Region Fulda

Erste Schritte in der Region Fulda

- Auswahl Energieversorger
 - Strom und Gas müssen in der Regel selbst angemeldet werden und sind nicht in der Warmmiete mit inbegriffen
 - Sie müssen sich selbst einen Anbieter suchen und einen Vertrag abschließen (Beratung können Sie bei der Verbraucherzentrale Hessen bekommen)
- Auswahl Telefon- und Internetanbieter
 - Auch hier gibt es verschiedene Anbieter (über Online-Portale können Sie diese vergleichen), die Einrichtung kann mehrere Wochen dauern, deswegen setzen Sie sich mit dem Anbieter am besten schon vor Einzug in Verbindung
- Rundfunkbeitrag
 - In Deutschland ist man verpflichtet für Radio, Fernsehen und Internet eine Gebühr zu zahlen (ca. 18€ im Monat). Die Gebühr wird pro Wohnung fällig und ist unabhängig von der Personenanzahl

Ankommen in der Region Fulda

Versicherungen und Steuern in Deutschland

Wenn Sie in Deutschland arbeiten, werden Ihnen von Ihrem Bruttogehalt verschiedene Beträge direkt abgezogen. Das Gehalt, das Sie ausgezahlt bekommen, nennt sich **Nettogehalt**. Welche Beiträge Ihnen in welchem Umfang abgezogen werden, sehen Sie auf Ihrer Verdienstabrechnung. Abgezogen werden Ihnen in der Regel: 1. Abgaben zur Sozialversicherung und 2. die Einkommensteuer.

1. Sozialversicherungen (Pflichtversicherungen)

Wenn Sie sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, sind sie automatisch Mitglied in fünf Versicherungen und zahlen dafür Beiträge. Diese Versicherungen schützen Sie im Falle von Krankheit oder Arbeitslosigkeit:

- Krankenversicherung (Kosten für Arzneimittel, Medikamente und Therapien)
- Pflegeversicherung (Grundsicherung, falls Sie aufgrund von Krankheit dauerhaft auf Pflege angewiesen sind)
- Rentenversicherung (zahlt eine Rente für den Ruhestand)
- Unfallversicherung (Kosten für medizinische Behandlung und Wiedereingliederung nach einem Arbeitsunfall/ bei Berufskrankheiten)
- Arbeitslosenversicherung (zahlt Arbeitslosen das Einkommen, wenn man mindestens zwei Jahre eingezahlt hat und wieder eine Arbeit sucht)

In diese fünf Versicherungen zahlen Sie als Arbeitnehmer, sowie Ihr Arbeitgeber ein. Sie zahlen einen festen Prozentsatz Ihres Arbeitslohns. Sie können die Beiträge auf Ihrer Lohnabrechnung einsehen. Bis auf die Krankenversicherung gibt es keine verschiedenen Anbieter, sie sind automatisch Mitglied (siehe auch Punkt: Krankenversicherung).

Als Arbeitnehmer bekommen Sie einen **Sozialversicherungsausweis** zugeschickt. Bewahren Sie den Ausweis gut auf und zeigen Sie diesen Ihrem Arbeitgeber.

Ankommen in der Region Fulda

Versicherungen und Steuern in Deutschland

2. Einkommensteuer

Die Einkommensteuer zahlen Sie auf alle Einkünfte (Löhne), die Sie erhalten. Die Höhe der Steuer richtet sich nach dem Einkommen und der familiären Situation. Dafür werden alle Steuerzahler in Steuerklassen eingeteilt: Es werden dabei sechs Steuerklassen unterschieden.

Weitere Informationen zu den Steuerklassen und der Einkommensteuererklärung finden Sie unter: <https://www.make-it-in-germany.com/de/arbeiten-in-deutschland/arbeitswelt/gehalt-steuern-sozialversicherung> oder <https://www.work-in-hessen.de/welcomecenter-hessen/praktische-infos-wertvolles-und-wissenswertes/steuern/>

Freiwillige Versicherungen

Darüber hinaus gibt es noch freiwillige Versicherungen, die sie abschließen können. Diese können aber auch hilfreich sein, z.B.

- **Haftpflicht:** Diese Versicherung zahlt, wenn Sie Dinge von anderen Personen beschädigen oder zerstören. Diese Versicherung ist meistens nicht sehr teuer, aber sehr sinnvoll. Denn sie schützt Sie davor, dass Sie Schäden selbst zahlen müssen.
- **Hausratversicherung:** Mit dieser Versicherung, können Sie alle Gegenstände in Ihrer Wohnung versichern. Sie zahlt z.B., wenn Gegenstände aus Ihrer Wohnung gestohlen oder durch Feuer/ Sturm oder Wasser beschädigt werden. Die Kosten der Versicherung richten sich nach der Größe Ihrer Wohnung.
- **Unfallversicherung:** Über Ihren Arbeitgeber sind Sie bereits in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert, damit sind Sie bei Unfällen auf der Arbeit oder dem Arbeitsweg versichert. Um Unfälle abzusichern, die in der Freizeit passieren, können Sie eine private Unfallversicherung abschließen. Damit sind Folgen eines Unfalls (z.B. körperliche Einschränkungen) finanziell abgesichert.

Ankommen in der Region Fulda

Versicherungen und Steuern in Deutschland

Darüber hinaus gibt es noch andere Versicherungen (z.B. Rechtsschutz/ Zahnzusatzversicherung, zusätzliche Altersvorsorge). Lassen Sie sich am besten beraten, welche Versicherungen für Sie in Frage kommen. Für die freiwilligen Versicherungen gibt es verschiedene Anbieter. In Online Portalen können Sie diese miteinander vergleichen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf dem Portal der Bundesregierung „Make it in Germany“ unter der Rubrik „Arbeit und Gehalt“ oder der Rubrik „Geld und Versicherung“.

Siehe:

- <https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/deutschland-kennenlernen/arbeiten-gehalt>
- <https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/geld-versicherung>

Ankommen in der Region Fulda

Krankenversicherung und Arztanbindung

Gesetzliche Krankenversicherung

In Deutschland sind Sie in der Regel gesetzlich krankenversichert. Die Krankenversicherung zahlt:

- Kosten für Arztbesuche
- Kosten für die zahnärztliche Versorgung
- Kosten für Medikamente und Heil- und Hilfsmittel
- Stationäre Aufenthalte und Behandlungen in Krankenhäusern
- Medizinisch erforderliche Rehamaßnahmen

In Deutschland gibt es verschiedene **Krankenkassen**. Sollten Sie nicht zufrieden sein, können Sie die Krankenkasse auch wechseln. Eine Liste der verschiedenen Krankenkassen finden Sie [hier](https://www.gkv-spitzenverband.de/service/krankenkassenliste/krankenkassen.jsp) (siehe: <https://www.gkv-spitzenverband.de/service/krankenkassenliste/krankenkassen.jsp>).

Von Ihrer Krankenkasse bekommen Sie eine Krankenversicherungskarte, mit der Sie einen Arzt aufsuchen können. Unter www.migration-gesundheit.bund.de finden Sie auch viele nützliche Informationen (auch auf verschiedenen Sprachen).

Hausärztliche Anbindung

Suchen Sie sich so schnell wie möglich einen Hausarzt in Ihrer Nähe. Somit können Sie, sobald Sie sich krank fühlen Ihren Hausarzt aufsuchen.

Der Hausarzt prüft im ersten Schritt, welche Symptome Sie haben und kann Ihnen auch direkt Medikamente verschreiben. Sollte er empfehlen, dass Sie einen **Facharzt** (z.B. Orthopäde oder Kardiologe) aufsuchen, dann gibt er Ihnen eine Überweisung mit.

Falls Sie eine Überweisung bekommen sollten, dann rufen Sie direkt bei einem Facharzt an und lassen Sie sich einen Termin geben. Es kann auch zu langen Wartezeiten kommen. Teilen Sie am Telefon mit, was auf der Überweisung steht und wie dringend Ihr Anliegen ist.

Unter <https://www.arztsuche Hessen.de/> können Sie Hausärzte und Fachärzte finden.

Ankommen in der Region Fulda

Krankenversicherung und Arztanbindung

Der Hausarzt schreibt Sie auch, wenn erforderlich, krank. Sie bekommen manchmal drei Ausfertigungen der **Krankmeldung** (auch Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung genannt): eine für den Arbeitgeber, eine für die Krankenkasse und eine für Ihren Verbleib. Reichen Sie die Krankmeldung umgehend bei Ihrem Arbeitgeber und Ihrer Krankenkasse ein. Sollten Sie nur eine Ausfertigung der Krankmeldung bekommen, dann wurden die beiden anderen Exemplare bereits elektronisch an Ihre Krankenkasse und Ihren Arbeitgeber gesendet.

Sollten Sie längerfristig krankgeschrieben werden, zahlt Ihr Arbeitgeber die ersten sechs Wochen das volle Gehalt. Danach wird von der Krankenkasse ein **Krankengeld** gezahlt, dieses beträgt in der Regel 70% des Bruttoverdienstes.

Für verschriebene Medikamente bekommen Sie ein Rezept. Mit diesem Rezept können Sie in einer **Apotheke** die Medikamente abholen. In der Regel müssen Sie eine Eigenleistung von 5€ zahlen. Außerhalb der Geschäftszeiten gibt es einen Apothekennotdienst: <https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche>

Sollten Sie noch keinen Hausarzt haben, oder sollten Sie sich abends/ nachts/ wochenends krank fühlen, dann können Sie den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** anrufen oder aufsuchen: Telefonnummer 116 117, Pacelliallee 4, 36043 Fulda

In Notfällen, rufen Sie immer den Rettungsdienst (112) oder gehen Sie direkt in die Notaufnahme!

Ankommen in der Region Fulda

Unterstützung bei Behördengängen

Sollten Sie Hilfe benötigen, dann können Sie sich an verschiedene Beratungsstellen oder Familienzentren im Landkreis Fulda wenden.

Die **Familienzentren oder Stadtteiltreffs**, haben verschiedene Angebote. Unter anderem, bieten Sie folgendes an:

- Sozialberatung
- Beratung bei verschiedenen Problemen und Hilfen im Alltag

Eine Liste der Treffpunkte finden Sie hier (https://www.integration-fulda.de/d132/Informationen/Internationales_Fachkraeftel/UEbersicht_Treffpunkte.pdf).

Außerdem gibt es eine **mobile Migrationsberatung** des AWO Kreisverbandes Fulda e.V., die unter anderem kostenlose Unterstützung in folgenden Bereichen anbietet:

- Informationen über das Leben in Deutschland
- Ausfüllen von Formularen/ Unterstützung beim Schriftverkehr
- Wohnsituation/ Gesundheit

Die Beratung findet an verschiedenen Standorten in Stadt und Landkreis Fulda statt. Weitere Informationen finden Sie hier (<https://awo-fulda.de/migrationsberatung/>).

Die **Ausländer- und Migrationsberatung** des Caritasverbandes für die Regionen Fulda und Geisa e.V. bietet ebenfalls Hilfestellungen zu den unterschiedlichsten Fragen an:

- Beratung bei persönlichen und wirtschaftlichen Problemen
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten
- Rat und Hilfe zur schulischen und beruflichen Laufbahn
- Vermittlung an andere Stellen (z.B. Schuldner- und Insolvenzberatung, Energiesparcheck, Wohnungslosenhilfe, Kleidermarkt)

Weitere Informationen finden Sie hier (<https://www.rcvfulda.caritas.de/hilfeundberatung/migrationsberatung/migrationsberatung>).

Weitere Anlaufstellen und Treffpunkte (auch für die Freizeitgestaltung) finden Sie auf www.integration-fulda.de.

Ankommen in der Region Fulda

Leben in der Region Fulda

Mobilität

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Zug- und Busverbindungen im Landkreis Fulda können Sie auf der Website des Rhein-Main-Verkehrsverbundes einsehen: www.rmv.de. Es gibt auch eine App, die Sie herunterladen können. Mit der App sehen sie auch, ob Ihr Bus bzw. Zug Verspätung hat. Bevor Sie mit dem Bus bzw. Zug fahren, brauchen Sie eine gültige Fahrkarte. Diese können Sie sich entweder im Bus oder an Fahrkartenautomaten an den Bahnhöfen kaufen. Es gibt Einzel-, Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahreskarten. Seit dem 01.05.2023 gibt es das sogenannte **49€ Ticket**. Mit diesem Ticket können Sie für einen Monat den gesamten Personennahverkehr in ganz Deutschland nutzen. Für den Fernverkehr müssen Sie sich separat ein Ticket kaufen. Frühzeitig buchen lohnt sich. Tickets bekommen Sie unter www.bahn.de.

Führerschein und KFZ-Versicherung

Wenn Sie einen Führerschein besitzen, sollten Sie diesen in Deutschland auf die Gültigkeit überprüfen lassen. Dies machen Sie in der Zulassungsstelle des Landkreises Fulda. Dort können Sie auch ein Auto an- bzw. ummelden lassen.

Wenn Sie einen Führerschein machen möchten, müssen Sie eine Fahrschule besuchen. Dort lernen Sie in der Theorie und in der Praxis, wie man Auto fährt. Nach einer erfolgten Prüfung, erlangen Sie den Führerschein.

Sollten Sie bereits ein Auto besitzen, müssen Sie dieses anmelden und versichern lassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: <https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/wohnen-mobilitaet/fuehrerschein-auto>

Ankommen in der Region Fulda

Leben in der Region Fulda

Umwelt/ Recyclingsystem

- Flaschenpfand: Auf Plastikflaschen/ Blechdosen (25 Cent) und manche Glasflaschen (meistens Bier- und Mineralwasserflaschen, 8 oder 15 Cent) wird Pfand erhoben. Das Pfand bekommen Sie zurück, wenn Sie die leeren Flaschen wieder in einen Supermarkt oder Getränkemarkt zurückbringen. In der Regel stehen dort entsprechende Automaten bereit
- Altglas: Gläser, auf denen kein Pfand erhoben wird, können Sie in einem Sammelcontainer entsorgen. Solche Container stehen in jeder Stadt/ Gemeinde bereit. Das Glas wird dort nach Farben sortiert: grün, weiß und braun
- Verschiedene Mülltonnen
 - Blaue Tonne: Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Verpackungsmaterial aus Papier oder Pappe etc.)
 - Gelbe Tonne: Plastikmüll (Aluminium, Blechdosen, Plastikverpackungen und – behälter, Styropor etc.)
 - Schwarze Tonne: Restmüll (Hygieneartikel, Windeln, Küchengerätschaften etc.)
 - Braune Tonne: Biomüll (Küchenabfälle, Essensreste, Grünschnitt aus dem Garten etc.)
- Altkleider und Schuhe: In jeder Stadt/ Kommune können Sie Altkleider in einem Container abgeben (die Kleidung sollte allerdings noch tragbar sein)
- Elektronische Geräte, Kleingeräte und Möbel: dieser Sperrmüll wird drei bis vier Mal im Jahr abgeholt, fragen sie bei Ihrer Stadt/ Gemeinde nach Terminen

Ankommen in der Region Fulda

Leben in der Region Fulda

Bildung und Familie

Deutsch lernen

In Familienzentren oder Stadtteiltreffs werden teilweise kostenlose Sprachkurse oder Sprachcafés angeboten. Diese Angebote helfen auch dabei, Kontakte mit anderen Menschen zu knüpfen und das Ankommen hier in der Region zu erleichtern. Eine Liste kostenloser Angebote finden Sie hier (https://www.integration-fulda.de/d132/Informationen/Sprache/UEbersicht_ehrenamtliche_Sprachlernangebote_Stand_05.2023.pdf).

Außerdem gibt es noch kostenlose Online-Sprachangebote. Eine Übersicht finden Sie hier (https://www.integration-fulda.de/d132/Informationen/Internationales_Fachkraefftel_Sprachkursangebote_Online.pdf).

Eine individuelle Sprachförderung können Sie auch bei den Nachhilfeinstituten erhalten. Eine Liste der Nachhilfeinstitute finden Sie hier (https://www.integration-fulda.de/d132/Informationen/Internationales_FachkraefftelAngebote_Nachhilfeinstitute.pdf).

Mit der kostenlosen Sprach-App "Lunes" können Sie die deutsche Sprache individuell lernen. Darüber hinaus bietet die App auch Vokabeln für verschiedene Berufsfelder an. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: <https://lunes.app/>

Mit dem vhs-Lernportal können Sie online und offline die deutsche Sprache lernen. Es gibt verschiedene Angebote. Weitere Informationen finden Sie hier: www.vhs-lernportal.de

Weitere Bildungsangebote finden Sie unter: <https://www.integration-fulda.de/infobildung>

Ankommen in der Region Fulda

Leben in der Region Fulda

Familiennachzug

Wenn Sie Ihren Lebenspartner/ Ihre Lebenspartnerin aus einem Nicht-EU Land nach Deutschland holen wollen, müssen in der Regel folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Sie haben einen Aufenthaltstitel für Deutschland
- Sie haben eine Wohnung, die ausreichend Platz für Ihre Familie bietet
- Sie verfügen über einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz und finanzielle Mittel, um Ihre Familie versorgen zu können
- Ihr Lebenspartner/ Ihre Lebenspartnerin ist mindestens 18 Jahre alt

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann Ihr Lebenspartner/ Ihre Lebenspartnerin ein Visum in der deutschen Botschaft beantragen (in der Regel wird der Reisepass, sowie der Nachweis der Eheschließung benötigt).

In Deutschland angekommen, müssen die Familienmitglieder beim Einwohnermeldeamt angemeldet, sowie bei der Ausländerbehörde innerhalb von drei Monaten der Aufenthaltstitel beantragt werden. Mit Erhalt des Aufenthaltstitels kann Ihr Partner/ Ihre Partnerin direkt in die Erwerbstätigkeit starten. Weitere Informationen finden Sie auch hier: <https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/mit-familie/ehegattennachzug-zu-nicht-eu-buerger>

Sollte Ihr Partner/ Ihre Partnerin Arbeit suchen, dann können Sie sich auf folgenden Plattformen informieren:

- Vermittlungsplattform der Azubi Region Fulda: <https://www.azubi.region-fulda.de/pages/dein-karrierestart>
- Plattform „Jobsuche“ der Bundesagentur für Arbeit: <https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/suche?wo= Fulda&angebotsart=1&id=16917-9692010-S>

Auf den Plattformen, können Sie sich nach Ort und Berufsgruppen Unternehmen filtern lassen, die auf der Suche nach neuen Arbeitskräften sind.

Ankommen in der Region Fulda

Leben in der Region Fulda

Kinderbetreuung und finanzielle Unterstützung

Falls Sie Kinder haben, melden Sie diese schnellstmöglich im Kindergarten (Alter: ein bis sechs Jahre) oder der Schule an. Im Kindergarten kann es unter Umständen zu Wartezeiten kommen. Den Kindergartenplatz müssen Sie selbst bezahlen. Kinder haben ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung und Förderung in einer Kita, bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater. Sind Ihre Kinder älter als sechs Jahre, müssen sie zur Schule gehen. Denn in Deutschland gilt die Schulpflicht. Weitere Informationen zum deutschen Schulsystem finden Sie [hier](https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/mit-familie/schulsystem) (<https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/mit-familie/schulsystem>).

Bis Ihr Kind 18 Jahre alt ist, bekommen Sie Kindergeld. Das **Kindergeld** können Sie bei der Familienkasse Hanau beantragen.

Nach der Geburt eines Kindes haben Mütter und Väter das Recht, zu Hause zu bleiben, um sich um das Kind kümmern zu können. Der Anspruch auf diese **Elternzeit** besteht bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes. Während der Elternzeit darf man nur in besonderen Ausnahmefällen gekündigt werden.

Wenn beide Elternteile eines Kindes berufstätig sind, können sie die Elternzeit abwechselnd oder gleichzeitig nehmen. Während der Elternzeit erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber keinen Lohn. Sie können aber das sogenannte **Elterngeld** als finanziellen Ausgleich beantragen.

Integration in Vereine

In Stadt und Landkreis Fulda gibt es Sport-Coaches, die bei der Suche und Integration in Sportvereine unterstützen. Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier: <https://www.integration-fulda.de/freizeit/sportvereine-und-sportangebote>

Ankommen in der Region Fulda

Leben in der Region Fulda

Traditionelle Feste in der Region Fulda

Im Frühjahr findet jährlich **Fasching** (auch Karneval oder Fastnacht genannt) statt. Der Höhepunkt ist an Rosenmontag, wo in vielen Orten Straßenumzüge stattfinden. Die Menschen verkleiden sich und feiern gemeinsam auf den Straßen.

Im Sommer findet ein **Volksfest** (auch Schützenfest genannt) in Fulda statt. Da gibt es viele Fahrgeschäfte für Groß und Klein und Essen und Trinken.

Im Oktober wird oftmals das **Oktoberfest** (auch Wiesn genannt) gefeiert. Da es sich um ein bayrisches Volksfest handelt, wird in der Regel bayrische Kleidung/ Tracht getragen (Lederhose und Dirndl). Auf dem Oktoberfest werden bayrische Spezialitäten zum Essen angeboten.

In vielen Ortschaften im Landkreis Fulda findet einmal im Jahr die **Kirmes** statt (meistens im Herbst). Auf der Kirmes gibt es Musik, Essen und Trinken und verschiedene Tänze. Traditionell wird auf dem Kirmesfestplatz ein hoher, bunt gestreifter Baum aufgestellt. Es wird sich dabei an die Kirchweihe (Einweihung der Kirche) erinnert.

In Deutschland gibt es gesetzlich festgeschriebene **Feiertage**, viele von ihnen sind christlich geprägt, einige können auch je nach Bundesland variieren. Andere, wie Ostern oder Weihnachten (25. und 26. Dezember) gelten in ganz Deutschland als Feiertage. Eine Aufstellung der gesetzlichen Feiertage für Hessen, finden Sie hier:

<https://innen.hessen.de/buerger-staat/feiertage>

Für viele Deutsche hat die **Advents- oder Weihnachtszeit** eine große Bedeutung. In vielen Städten finden im ganzen Dezember Weihnachtsmärkte statt und die Häuser werden weihnachtlich geschmückt. Außerdem ist es in Deutschland Brauch, dass man sich einen Weihnachtsbaum in der Wohnung aufstellt und diesen ebenfalls dekoriert. Heiligabend ist jedes Jahr am 24. Dezember.

Ankommen in der Region Fulda

Leben in der Region Fulda

Politisches System und Gesetze

In Deutschland gilt die **Demokratie**, d.h. Politiker/-innen werden von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Das Parlament von Deutschland heißt Bundestag. Der Bundestag hat seinen Sitz in der Hauptstadt von Deutschland: Berlin.

Jedes Bundesland hat auch sein eigenes Parlament, den Landtag. Insgesamt gibt es 16 Bundesländer in Deutschland. Fulda liegt im Bundesland Hessen. Der Hessische Landtag liegt in der hessischen Landeshauptstadt: Wiesbaden.

Die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland ist das **Grundgesetz**. Es steht über allen anderen Gesetzen, d.h. kein anderes Gesetz darf gegen das Grundgesetz verstoßen. Das Grundgesetz beinhaltet die wichtigsten Regeln für das Zusammenleben in Deutschland. Im Grundgesetz steht z.B., dass alle Menschen gleich sind. Außerdem sind u.a. die Werte Meinungsfreiheit, Informationsfreiheit, Pressefreiheit und Religionsfreiheit im Grundgesetz verankert. Darüber hinaus garantiert das Grundgesetz Schutz vor politischer Verfolgung.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/deutschland-kennenlernen/politik-eu> oder auf der Integrations-Website von Stadt und Landkreis Fulda unter <https://www.integration-fulda.de/info/demokratie-und-gleichbehandlung>.

Wichtige Adressen im Landkreis Fulda

Im Notfall:

Polizei: 110

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Medizinische Versorgung:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Pacelliallee 4, 36043 Fulda

Mo – Do: 19:00 – 00:00 Uhr Fr: 14:00 – 07:00 Uhr Sa: 07:00 – 07:00 Uhr

So: 07:00 – 00:00 Uhr Feiertage und Brückentage: 07:00 – 07:00 Uhr

Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld: Schillerstraße 22, 36088 Hünfeld; Telefon: 06652 987-0

Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda: Buttlarstraße 74, 36039 Fulda; Telefon: 0661 15-0; E-Mail: info@herz-jesu-krankenhaus.de

Klinikum Fulda: Pacelliallee 4, 36043 Fulda; Telefon: 0661 84-0; Telefon Notaufnahme: 0661 84-6147

Nummer gegen Kummer: 116 111

Telefonseelsorge: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0661 480 21 51 51

Sonstige:

Zentrale Sperrnummer für Bank-/Kreditkarten: 116 116

Wichtige Adressen im Landkreis Fulda

Behörden:

Ausländerbehörde Fulda: Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda;
Telefon: 0661 6006-0; E-Mail: auslaenderbehoerde@fulda.de
Mo, Di, Do, Fr: 08:00 – 12:30 Uhr sowie Di, Do: 14:00 – 16:00 Uhr
(nach vorheriger Terminvereinbarung)

Bundesagentur für Arbeit: Rangstraße 4, 36037 Fulda; Telefon: 0800 4 5555-00
(Arbeitnehmer) bzw. 0800 4 5555-20 (Arbeitgeber);
E-Mail: BadHersfeld-Fulda@arbeitsagentur.de
Mo – Fr: 08:00 – 12:30 Uhr sowie Do: 14:00 – 17:00 Uhr

Fachstelle Wohnen für Stadt und Landkreis Fulda: Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037
Fulda, Telefon: 0661 102 1503 bzw. 0661 102 1515 bzw. 0661 102 1509, E-Mail:
fachstelle-wohnen@fulda.de, Termin nach vorheriger Vereinbarung

Kommunales Kreisjobcenter Fulda: Robert-Kircher-Straße 24, 36037 Fulda, Telefon:
0661 6006 800, E-Mail: kreisjobcenter@landkreis-fulda.de,
Montag und Freitag: 08:30 – 12:30 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 08:30 – 15:30 Uhr

Kommunales Kreisjobcenter Außenstelle Hünfeld: Am Anger 4, 36088 Hünfeld,
Telefon: 0661 6006 1800, E-Mail: service-huenfeld@landkreis-fulda.de,
Montag, Dienstag, Donnerstag: 07:45 – 15:00 Uhr, Mittwoch und Freitag: 07:45 – 11:30
Uhr

Integrationsbüro Landkreis Fulda: Behördenhaus am Schlossgarten, Heinrich-von-
Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda; Telefon: 0661 6006-8086;
E-Mail: integrationsbuero@landkreis-fulda.de
Mo – Do: 08:00 – 16:00 Uhr sowie Fr: 08:00 – 13:00 Uhr

Soziale Leistungen Landkreis Fulda: Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda;
Telefon: 0661 6006 0; E-Mail: soziales@landkreis-fulda.de
Mo – Fr: 08:30 – 12:30 Uhr

Wichtige Adressen im Landkreis Fulda

Sozial- und Wohnungsamt Stadt Fulda: Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda;
Telefon: 0661 102 1502; E-Mail: soziales@fulda.de
Mo – Fr: 08:30 – 12:30 Uhr

Zulassungsbehörde Landkreis Fulda: Kreuzbergstraße 42, 36043 Fulda;
Telefon: 0661 60061100
Mo – Fr: 07:00 – 13:00 Uhr sowie Sa: 09:00 – 12:00 Uhr

Beratungsangebote:

Anerkennungsberatung im IQ Landesnetzwerk Hessen: Mobile Anerkennungsberatung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen, Telefon: 0151 65498920, E-Mail: kay.komkov@inbas.com, Termine nach Vereinbarung jeden Donnerstag

Aufnahme- und Beratungszentrum (Staatliches Schulamt):
Josefstraße 22-26, 36039 Fulda;
Telefon: 0661 8390-161 bzw. 0661 8390-162; E-Mail: ABZ-Fulda@kultus.hessen.de
Mo, Di, Do: 14:15 – 15:45 Uhr sowie Mi: 10:00 – 15:45 Uhr

Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V.:
Ausländerberatung/Migrationsdienst, Wilhelmstr. 10, 36037 Fulda,
Telefon: 0661 2428-370, E-Mail: auslaenderberatung@caritas-fulda.de

Kita-Fachberatung (Jugend, Familie, Sport, Ehrenamt): Wörthstraße 15, 36037 Fulda;
Telefon: 0661 6006-0; E-Mail: kita@landkeis-fulda.de
Mo, Di, Do: 08:30 – 15:30 Uhr sowie Fr: 08:30 – 14:00 Uhr

Mobile Migrationsberatung: an verschiedenen Standorten in Stadt und Landkreis Fulda, Termin nach vorheriger Vereinbarung, Telefon: 0661 24909053 bzw. 0176 65620034 bzw. 0157 87952162, weitere Informationen finden Sie [hier](https://awo-fulda.de/migrationsberatung/) (<https://awo-fulda.de/migrationsberatung/>)

Wichtige Adressen im Landkreis Fulda

SportCoaches von Stadt und Landkreis Fulda: Die SportCoaches unterstützen bei der Suche und Integration in einen Sportverein. Ansprechpartner ist Harald Piaskowski, sportcoach-fulda@sk-fh.de, es gibt in den einzelnen Kommunen im Landkreis Fulda eigene SportCoaches, weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.integration-fulda.de/freizeit/sportvereine-und-sportangebote>

Verbraucherzentrale Hessen: Karlstraße 2, 36037 Fulda, Telefon: 0661 7743, Montag, Dienstag, Mittwoch: 10:00 - 13:00 Uhr, sowie Dienstag: 14:00 - 17:00 Uhr

Überregionale Beratungs- und Informationsangebote:

Informationsportal der Bundesregierung "Make it in Germany": <https://www.make-it-in-germany.com/de/>

Das Portal bietet Informationen, zum Leben und Arbeiten in Deutschland in mehreren Sprachen an

Welcomecenter Hessen: Fischerfeldstr. 10-12, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069 97172 122 (Anrufe aus dem Ausland), 0800 6665788 (Anrufe aus dem Inland), E-Mail: info@welcomecenterhessen.com, Website: www.work-in-hessen.de, einen Flyer finden Sie [hier](https://www.work-in-hessen.de/media/wch_arbeitnehmerflyer_de_9-2021.pdf) (https://www.work-in-hessen.de/media/wch_arbeitnehmerflyer_de_9-2021.pdf)

Arbeiten in der Region Fulda

Arbeitsschutzgesetz

Ziel des Arbeitsschutzgesetzes ist es, Arbeitnehmer vor Gefahren und gesundheitlichen Schäden zu schützen. Das Arbeitsschutzgesetz gilt für alle Arbeitgeber.

Dabei müssen Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren abzuwenden und die Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten (z.B. durch entsprechende Arbeitsmittel/Arbeitskleidung). Die Arbeitnehmer müssen zum Thema Arbeitsschutz außerdem regelmäßig belehrt werden. Um den Schutz gewährleisten zu können, gibt es die sogenannte Gefährdungsbeurteilung. Die dabei getroffenen Maßnahmen müssen regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft und ggf. angepasst werden.

Das Gesetz verpflichtet die Arbeitnehmer auch für ihre eigene Sicherheit zu sorgen und die zur Verfügung gestellte Schutzausrüstung richtig anzuwenden. Außerdem sollen Arbeitnehmer defekte Arbeitsmittel (z.B. Maschinen) sofort melden, damit der Fehler schnell behoben werden kann.

Bei Verstöße gegen das Arbeitsschutzgesetz kann eine Beschwerde bei dem Arbeitgeber und der zuständigen Behörde eingereicht werden.

Eine Übersicht über das Arbeitsschutzgesetz finden Sie hier:

<https://www.juraforum.de/lexikon/arbeitsschutz>

Arbeiten in der Region Fulda

Der Arbeitsvertrag

Ein schriftlicher Arbeitsvertrag ist in Deutschland Standard. Bevor Sie den Vertrag unterschreiben, lesen Sie ihn gut durch und prüfen Sie, ob alle Angaben korrekt sind. Bei Unklarheiten, fragen Sie nochmals bei Ihrem Arbeitgeber nach.

Im Arbeitsvertrag sollten auf jeden Fall folgende Informationen enthalten sein:

- Name und Adresse von Ihnen und Ihrem Arbeitgeber
- Vertragsbeginn
- Befristung: Wann endet der Vertrag? (Ist kein Ende schriftlich vereinbart, gilt der Vertrag auf unbestimmte Zeit)
- Probezeit: Die Dauer ist meistens drei Monate; maximal sechs Monate, in der Probezeit kann man mit einer Frist von zwei Wochen ohne der Angabe von einem Grund kündigen oder gekündigt werden
- Arbeitsort
- Tätigkeitsbeschreibung
- Arbeitsentgelt (Gehalt): Wie viel Lohn werden Sie bekommen? Gibt es Zuschläge oder Prämien, z.B. an Weihnachten? Wann wird der Lohn gezahlt?, Beachten Sie: In der Regel, wird der Bruttoarbeitslohn vereinbart, davon werden noch die Einkommensteuer und die Sozialversicherungsbezüge abgezogen
- Arbeitszeit: Wie viele Stunden pro Woche müssen Sie arbeiten? (Das Arbeitszeitgesetz begrenzt die maximal zulässige Stundenzahl auf insgesamt zehn pro Tag)
- Urlaub: Wie viele Urlaubstage haben Sie im Jahr? (Der gesetzliche Anspruch ist 24 Tage im Jahr)
- Kündigungsfristen: Wie lange im Voraus, müssen sie oder Ihr Arbeitgeber mitteilen, dass sie das Beschäftigungsverhältnis beenden wollen. Beachten Sie: Wenn Sie länger als sechs Monate angestellt sind, muss Ihr Arbeitgeber die Kündigung begründen

Weitere Informationen finden Sie auf dem Portal „Make it in Germany“ (siehe: <https://www.make-it-in-germany.com/de/arbeiten-in-deutschland/arbeitswelt/arbeitsvertrag>)

Arbeiten in der Region Fulda

Deutsche Arbeitskultur

Wenn Sie in Deutschland ankommen möchten, ist es wichtig die deutsche (Arbeits-) Kultur zu kennen und zu verstehen. Hier werden einige Punkte aufgegriffen. Allerdings sind diese „nur“ Verallgemeinerungen und müssen so nicht auftreten. Die Punkte sind eher als Tendenzen zu verstehen, um die Menschen in Deutschland besser verstehen zu können.

Generell gilt immer nachfragen! Bei Unsicherheiten wenden Sie sich an Ihre Kolleginnen und Kollegen und sprechen Sie sie an. Erklären Sie Ihren Kollegen auch Ihren kulturellen (Arbeits-) Hintergrund. Nur durch Offenheit, Kommunikation und gegenseitiges Wissen können (kulturelle) Missverständnisse vermieden werden.

- In Deutschland sind **festgelegte Strukturen und Regeln** wichtig. Beachten Sie diese, nachdem Sie Ihnen am Arbeitsplatz erklärt wurden
- In Deutschland wird oftmals auf die **Trennung von Privat- und Berufsleben** geachtet. Es wird nicht so gern (zumindest zu Beginn) über das Privatleben gesprochen und private Details bekanntgegeben. Am Anfang ist zumeist die persönliche Distanz groß und es wird „nur“ über alltägliches/ berufliches gesprochen. Allerdings ist es natürlich dennoch möglich, dass sich freundschaftliche Beziehungen entwickeln und sich auch außerhalb der Arbeit getroffen wird
- Effizientes/ effektives Arbeiten kommt auch am **Arbeitsbeginn** zum Ausdruck. Es ist nicht ungewöhnlich, dass der Arbeitsalltag schon sehr früh beginnt. Dafür schätzen es viele nachmittags früher zu gehen und noch Zeit für Hobbys, Familie und Freunde zu haben
- **Gute Leistungen** werden oftmals erwartet und als selbstverständlich angesehen, daher bekommt man eher selten Lob für gute Arbeit.
- Den Deutschen ist eine **körperliche/ soziale/ und mentale Gesundheit** wichtig, um produktiv arbeiten zu können. Daher haben viele einen Ausgleich zur Arbeit (Sport/ Freizeitaktivitäten). Am Wochenende und nach Feierabend wird sich nicht mehr mit den Problemen an der Arbeit beschäftigt!
- **Direkte Kommunikation/ Feedback** von Vorgesetzten ist in der Regel normal und hat nichts mit Boshaftigkeit zu tun. Sondern man will erreichen, dass die Arbeit effektiver wird und sich die Mitarbeitenden weiterentwickeln können

Arbeiten in der Region Fulda

Deutsche Arbeitskultur

- **Konstruktive Kritik** wird ebenfalls als normal angesehen. Machen Sie sich bewusst, dass Kritik an der Arbeitsweise nicht automatisch eine Kritik an Ihnen als Person bedeutet. Die Kritik soll dabei helfen Arbeitsprozesse zu optimieren und sich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig ist es auch Ihnen möglich Kritik an Prozessen zu üben, wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben.
- Oftmals duzen sich die Kollegen/-innen und der Chef untereinander. Sobald Ihnen das „**Du**“ angeboten wurde, können Sie es auch benutzen. Das „Du“ schafft eine kollegiale Nähe.

Generell gilt: Seien Sie aufgeschlossen und offen. Nur mit einem guten und offenen Miteinander, können die Arbeitsprozesse effizient gestaltet werden. Sprechen Sie Unklarheiten direkt an!

Dies gilt nicht nur für die Arbeit: wenn Sie sich nicht wohl fühlen oder Fragen/ Probleme im Alltag/ gesellschaftlichen Leben haben, dann melden Sie sich rechtzeitig bei Ihrem Mentor. Dann können Sie gemeinsam versuchen das Problem zu lösen.

Seien Sie daher offen und ehrlich und sprechen Sie Fehlstellungen im Alltag und an der Arbeit rechtzeitig an. Denn das Ziel ist es, dass Sie sich gut in Deutschland und in Fulda angekommen fühlen und Sie gerne hier in der Region leben.

Arbeiten in der Region Fulda

Verhalten am Arbeitsplatz

Um einen guten Start in das Arbeitsleben in Deutschland zu haben, sollten Sie folgende Dinge beachten:

- Stellen Sie sich zu Beginn selbst vor und seien Sie offen
- In Deutschland ist es üblich, dass man sich bei einer offiziellen Begrüßung per Handschlag begrüßt
- In Deutschland wird Wert auf Pünktlichkeit gelegt. Erscheinen Sie immer pünktlich an der Arbeit. Sollte mal etwas dazwischenkommen, dann teilen Sie Ihren Kollegen/ Ihrem Chef mit, dass sie sich verspäten werden
- Ein respektvoller und höflicher Umgang sollte selbstverständlich sein
- Beachten Sie die Regeln und Vorgaben, nachdem sie Ihnen erklärt wurden (bei Unklarheiten fragen Sie nach) und absolvieren Sie pünktlich alle Aufgaben
- Nutzen Sie das „Du“ erst, wenn es Ihnen angeboten wurde

Am Arbeitsplatz gibt es bestimmte (vielleicht auch unausgesprochene Regeln), die als selbstverständlich gelten. Beachten Sie vor allem folgende Dinge:

- Wenn Sie krank sind, dann müssen Sie sich bei Ihrem Vorgesetzten vor Arbeitsbeginn krankmelden und die voraussichtliche Dauer mitteilen. Klären Sie am besten zu Beginn, wie die Krankmeldung erfolgen muss (per Telefon/ Mail etc.). Manche verlangen eine Bescheinigung von Ihrem Arzt ab dem ersten Tag der Krankmeldung. Schauen Sie nach was in Ihrem Arbeitsvertrag festgehalten wurde. Spätestens ab dem dritten Tag benötigen Sie allerdings die „Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung“ vom Arzt. Diese bescheinigt Ihre Arbeitsunfähigkeit und teilt mit, wie lange diese voraussichtlich dauert. Die Ursachen/ Symptome Ihrer Arbeitsunfähigkeit sind nicht erhalten, sie sind auch nicht verpflichtet diese Ihrem Arbeitgeber mitzuteilen.
- Der Konsum von Alkohol und Drogen ist verboten!

Arbeiten in der Region Fulda

Verhalten am Arbeitsplatz

- Das Rauchen ist nur in den dafür gekennzeichneten Bereichen erlaubt!
- Diskriminierung am Arbeitsplatz (oder auch bei der Stellenauswahl) ist nicht rechtmäßig!! Diskriminierung aufgrund von Herkunft/ sexueller Orientierung/ körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung oder ähnliches ist in Deutschland verboten. Sollte es während der Arbeit zu Diskriminierung/ Mobbing kommen, kontaktieren Sie direkt Ihren Vorgesetzten, dieser ist dazu verpflichtet einzuschreiten. Weitere Informationen, auch zum Thema sexuelle Belästigung, finden Sie hier: <https://www.antidiskriminierungsstelle.de/DE/startseite/startseite-node.html>
- Das Privathandy sollte ausgeschaltet/ stumm sein (eine Ablenkung durch das Smartphone oder generell lange Smalltalks werden nicht gerne gesehen, sie sollten sich auf die Arbeit konzentrieren und deren Erwartungen erfüllen)

Weitere Informationen

Adressen von Beratungsstellen und Freizeitaktivitäten im Landkreis Fulda, kostenlose Sprachlernangebote, sowie weiterführende Informationen finden Sie auch unter:
www.integration-fulda.de

Auf der Website finden Sie auch eine eigene Rubrik "Internationales - Fachkräfte aus dem Ausland", unterteilt in die Bereiche "Arbeitgeber" und "Fachkräfte aus dem Ausland" (siehe [hier](#)).

Bei Rückfragen können Sie uns auch gerne kontaktieren:

Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Herr Julian Bolz

Email: julian.bolz@region-fulda.de

Landkreis Fulda

Kommunaler Arbeitsmarkt - Sachgebiet Arbeitskräftesicherung

Herr Florian Hütsch

Email: florian.huetsch@landkreis-fulda.de

Integrationsbüro

Frau Sonja Gutermuth

Email: sonja.gutermuth@landkreis-fulda.de